

---

**Brigachtal**

# Feuerwehr sogar doppelt gefordert

Schwarzwälder-Bote, 22.10.2012 00:21 Uhr



Zwei Aufgaben hatte die Brigachtaler Feuerwehr bei ihrer Jahreshauptprobe mit der Bergung eines Unfallopfers und der Brandbekämpfung in einer Werkstatthalle zu bewältigen, wobei die Schaumkanone zur Abkühlung eines Traktors zum Einsatz kam. Foto: Georg Kaletta Foto: Schwarzwälder-Bote

---

Von Georg Kaletta

Brigachtal. Mit einem Fahrzeugbrand in einer Werkstatt für landwirtschaftliche Maschinen und einem Verkehrsunfall hatte die Brigachtaler Feuerwehr bei ihrer Jahreshauptprobe gleich zwei Herausforderungen zu bewältigen. Die Einsatzorte hatte Gesamtwehrkommandant Sascha Eichkorn nur wenige Meter auseinander gelegt, so dass sich die Zuschauer ständig ein Bild über die jeweiligen Ereignisse machen konnten. Für die Vervollständigung der Informationen sorgte Gruppenführer Steffen Effinger, der den Übungsverlauf sachkundig kommentierte.

Angenommen wurde, dass sich bei einem Traktor während der Feldarbeiten ein technischer Defekt ereignete, was den Landwirt zwang, eine Werkstatt aufzusuchen. Dort wurde eine undichte Hydraulikleitung entdeckt. Plötzlich kam es zu einer Entzündung, als das Öl auf den noch heißen Motor und den Abgasstrang tropfte. Ein Werkstattmitarbeiter erlitt dadurch Verbrennungen. Es kam zu einer Brandausbreitung im Gebäude.

Gleich nach dem Eintreffen der Wehr drangen mehrere Atemschutzträger in die Werkstatthalle ein, um den verletzten Monteur zu bergen und sicherzustellen, dass sich keine weiteren Personen in dem Gebäude befinden, worauf die Brandbekämpfung

erfolgte. Per Seilwinde wurde der Traktor aus der Halle gezogen, um ihn mit der Schaumkanone abzukühlen.

Auf dem zweiten Schauplatz wurde davon ausgegangen, dass ein abbiegendes Auto bei der Einfahrt zum Rupertsweg mit einem Traktor samt Anhänger kollidierte und in die Seitenlage geriet. Die Einsatzkräfte standen vor der Aufgabe, den verletzten Autofahrer zu befreien, an dessen Fahrzeug sich keine Tür öffnen ließ. Zudem bestand Brandgefahr, da auf dem Anhänger eine entflammbare flüssige Substanz geladen war.

Dem schnell sichergestellten Brandschutz folgte durch einige Wehrangehörige Schritt für Schritt der Einsatz von Schere und Spreitzer, um das Dach des Fahrzeugs abzutrennen und somit den Verletzten aus dem Autowrack zu befreien. Dass sie dabei keine Hektik aufkommen ließen, sondern sehr ruhig arbeiteten, kam dem Ablauf der Rettungsaktion entgegen, auch wenn es nur eine Übung war.

Übergeben wurden die in beiden Fällen verletzten Personen zur Erstversorgung den Rettungssanitätern des DRK Bad Dürkheim. An der Übung, über deren Verlauf Kommandant Sascha Eichkorn seine Zufriedenheit äußerte, waren neben den rund 40 Einsatzkräften alle Fahrzeuge der Brigachtaler Feuerwehr nebst Gerätschaften im Einsatz.

